

Familienmediation

Um als MediatorIn im Bereich Familienmediation wirksam agieren zu können, bedarf es sowohl Kenntnisse aus der Theorie, z.B. altersspezifisches Erleben und Reagieren von Kindern auf Trennungssituationen, wie der Fähigkeit die spezifische Konfliktdynamik in der konkreten Situation zu erfassen (Wahrnehmung/diagnostische Einschätzung) und schließlich der Kompetenz diese Kenntnisse und Fähigkeiten im Mediationsprozess einzusetzen.

Der Wahlkurs bietet die Möglichkeit die vorhandenen Mediationskenntnisse im Umgang mit familiären Konflikten zu erweitern und zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht dabei die Aneignung von Fertigkeiten in der Auseinandersetzung von in der Regel hoch aufgeladenen Beziehungskonflikten. Ziel des Kurses ist es einerseits, die Konfliktdynamik einschätzen zu können und andererseits ein angemessenes Handlungsrepertoire für den Mediationprozess zu entwickeln. Dabei ist es von Bedeutung, sich persönlich auf die Konfliktdynamik einlassen zu können.

Besondere Seminarinhalte:

- Auseinandersetzung mit familiären Konfliktlagen durch Rollenspiel und Selbstreflexion
- Theoretischer Überblick zur Psychodynamik von Familienkonflikten
- Spezifische Interventionsformen
- Scheidungsphasen, Trennungserleben von Kindern, Eltern-Kind-Konflikte, Paarkonflikte, Mehrgenerationenkonflikte

Referentin: Astrid Wichmann, Mediatorin und Ausbilderin BM[®]

Ort und Termine der Wahlkurse unter www.BS-LG.de oder in der Geschäftsstelle erfragen

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Am Sande 50, 21335 Lüneburg,

Tel: 04131-42211, Fax: 04131-221477, info@BS-LG.de